



Einwohnergemeinde Wangen bei Olten

Inhaltsverzeichnis

Seite:

| | |
|---|----|
| I. Teil | 3 |
| A. Allgemeine Bestimmungen | 3 |
| B. Schlussbestimmungen | 6 |
| | |
| II. Teil | 7 |
| A. Gemeinderat | 7 |
| B. Allgemeine Kanzleigebühren | 8 |
| C. Einwohner- und Fremdenkontrolle | 8 |
| D. Bestattungswesen | 9 |
| E. Finanzverwaltung | 9 |
| F. Bauverwaltung | 9 |
| G. Verschiedene | 11 |

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf § 56, Absatz 1, Buchstabe a, des Gemeindegesetzes vom 27. März 1949 und § 7 der Gemeindeordnung vom 15. Dezember 1980, beschliesst folgendes

Gebühren-Reglement

I. Teil

A. Allgemeine Bestimmungen

Begriff

§ 1

Gebühren sind Entschädigungen für Dienste, welche von einzelnen, privaten oder juristischen Personen in Anspruch genommen werden.

Verwendung

§ 2

Die nach diesem Reglement erhobenen Gebühren fallen in die Gemeindekasse, wenn keine besondere Verwendung vorgesehen ist.

*Gebühren-
pflicht*

§ 3

Alle Verrichtungen von Amtsstellen sind gebührenpflichtig, wo die unentgeltliche Verrichtung nicht ausdrücklich vorbehalten ist.

Dienstleistungen zwischen Amtsstellen der Einwohnergemeinde sind nicht gebührenpflichtig.

*Ausserordent-
liche Spesen*

§ 4

Durch ein Geschäft verursachte ausserordentliche Spesen müssen zusätzlich vergütet werden.

| | | |
|-----------------------------|------|---|
| <i>Haftung</i> | § 5 | <p>Für Gebühren und Spesen haften alle am betreffenden Geschäft direkt Beteiligten solidarisch.</p> <p>Für Beschädigungen oder unsachgemäße Benützung der zur Verfügung gestellten Räume oder Sachen haften die Veranstalter.</p> |
| <i>Kostenvorschuss</i> | § 6 | <p>Für Gebühren und Spesen kann ein Kostenvorschuss verlangt werden. Dieser Vorschuss ist innert 10 Tagen zu bezahlen. Die Interessenten sind schriftlich zu orientieren, dass jede Verrichtung entfällt, wenn der Kostenvorschuss nicht innert Frist bezahlt wird.</p> |
| <i>Limitierte Gebühr</i> | § 7 | <p>Wo der Tarif eine limitierte Gebühr vorsieht, ist auf den Wert und die Bedeutung des Geschäfts, auf den Arbeitsaufwand und die Zeitdauer angemessen Rücksicht zu nehmen.</p> |
| <i>Besondere Bemühungen</i> | § 8 | <p>Enthält der Gebührentarif für eine Verrichtung, Bewilligung oder Verfügung keinen Ansatz, so darf die Amtsstelle nach Rücksprache mit dem Gemeinderat für besondere Bemühungen Rechnung stellen; dieser Betrag darf 1'000 Franken nicht übersteigen.</p> |
| <i>Schreibgebühren</i> | § 9 | <p>Sind Schreibgebühren zu fordern, so zählt jede Seite mit mehr als 24 Zeilen als ganze, jede bis 24 Zeilen als halbe Seite.</p> |
| <i>Erhöhung der Gebühr</i> | § 10 | <p>Erweisen sich in einem Einzelfall die in diesem Tarif festgesetzten Gebühren im Verhältnis zur aufgewendeten Arbeit als zu niedrig, so kann sie das Gemeindepräsidium auf Antrag der betreffenden Amtsstelle angemessen erhöhen.</p> |

§ 11

Die Gebühren werden von der zuständigen Amtsstelle erhoben durch: Bareinzug, Nachnahme, Rechnungsstellung oder Verrechnung mit dem Vorschuss.

§ 12

Auf allen Akten sind die bezogenen Gebühren anzugeben.

§ 13

Werden für die Dienstverrichtungen aus irgendwelchen Gründen keine Gebühren erhoben, so ist auf den Aktenstücken der Vermerk "gebührenfrei" anzugeben.

§ 14

Gebührenfreiheit geniessen ortsansässige Institutionen, Vereine und Personen, die sich gemeinnützigen, wohltätigen oder kulturellen Zwecken widmen und Personen, die von der öffentlichen Sozialhilfe materiell unterstützt werden. In speziellen Fällen kann der Gemeinderat auf entsprechendes Gesuch hin Gebühren erlassen.

§ 15

Die Gebührenrechnungen werden den Parteien von der zuständigen Amtsstelle oder Behörde eröffnet. Gegen die Gebühren- und Kostenentscheide kann beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden; dies innert 10 Tagen ab Zustellung der Rechnung schriftlich beim Gemeindepräsidium. Die Einsprache hat ein Begehren und eine Begründung zu enthalten.

Die Beschwerdeführung an eine höhere Instanz ist im Rahmen der Gemeindereglemente, der Gemeindeordnung und der kantonalen Gesetzgebung gegeben.

§ 16

Die rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide der zuständigen Behörde oder Amtsstelle über die im vorliegenden Tarif begründeten Gebühren sind vollstreckbaren gerichtlichen Urteilen gleichgestellt (SchKG Art. 80, Abs. 2).

B. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten § 17

Dieses Gebühren-Reglement tritt am 1.10.1988 in Kraft. Es ist auf alle an diesem Datum hängigen Geschäfte anzuwenden.

*Aufhebung
alten Rechts* § 18

Auf den 1.10.1988 treten alle diesem Gebühren-Reglement zuwiderlaufenden Bestimmungen ausser Kraft.

Vorbehalten bleiben die in Spezial-Reglementen der Einwohnergemeinde festgesetzten, zu diesem Gebühren-Reglement nicht im Widerspruch stehenden, Gebührenansätze.

Teuerung § 19

Der Gemeinderat kann die Ansätze zu den einzelnen Tarifen im zweiten Teil dieses Gebührenreglements der Teuerung anpassen.

II. Teil

A. Gemeinderat

1. Einsprachen, Beschwerden, Rekurse (bei Ablehnung oder teilweiser Gutheissung) Fr. 100.– bis 250.–
2. Bewilligung von Sammlungen und Kollekten
 - Gesuchsteller aus Wangen Fr. 12.–
 - Auswärtige Gesuchsteller Fr. 35.–

Sammlungen für wohltätige Zwecke sind gebührenfrei.

3. Anlassbewilligungen

a) Die Einwohnergemeinde ist Leitbehörde bei der Durchführung von gastwirtschaftlichen Gelegenheitsanlässen. Sie koordiniert die verschiedenen Verfahren und eröffnet alle Entscheide gleichzeitig und aufeinander abgestimmt.

b) Die Gesuche sind spätestens drei Monate vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung mit dem offiziellen Gesuchsformular einzureichen. Der Verwaltungsleiter prüft und bewilligt oder lehnt das Gesuch mittels Verfügung ab. Eine allfällige Beschwerde ist innerhalb von 10 Tagen schriftlich und begründet beim Gemeinderat einzureichen.

c) Die Bewilligungsbehörde legt die Gebühren gemäss folgendem Gebührenrahmen fest:

| | <i>nicht kommerziell</i> | <i>kommerziell</i> |
|---|--------------------------|--------------------|
| <i>Kleinanlässe (bis 100 Personen)</i> | | |
| <i>½ Tag (max. 6 Std.)</i> | <i>CHF 20.00</i> | <i>CHF 40.00</i> |
| <i>ganzer Tag</i> | <i>CHF 40.00</i> | <i>CHF 80.00</i> |
| <i>mittlere Anlässe (ab 101 bis 500 Personen)</i> | | |
| <i>½ Tag (max. 6 Std.)</i> | <i>CHF 40.00</i> | <i>CHF 80.00</i> |
| <i>ganzer Tag</i> | <i>CHF 80.00</i> | <i>CHF 160.00</i> |
| <i>Normalanlässe (ab 501 bis 1500 Personen)</i> | | |
| <i>½ Tag (max. 6 Std.)</i> | <i>CHF 80.00</i> | <i>CHF 160.00</i> |
| <i>ganzer Tag</i> | <i>CHF 160.00</i> | <i>CHF 320.00</i> |
| <i>Grossanlässe (ab 1501 Personen)</i> | | |
| <i>½ Tag (max. 6 Std.)</i> | <i>CHF 160.00</i> | <i>CHF 320.00</i> |
| <i>ganzer Tag</i> | <i>CHF 320.00</i> | <i>CHF 640.00</i> |
| <i>Freinachtbewilligungen</i> | | |
| <i>pro Stunde (ab 00.30 bis max. 05.00 Uhr)</i> | <i>CHF 30.00</i> | <i>CHF 40.00</i> |

B. Allgemeine Kanzleigebühren

| | | | |
|--|-----|-----|-------------------------|
| 1. Beglaubigung von Unterschriften | je | Fr. | 12.– |
| 2. Beglaubigung von Buchauszügen, Akten- und Zeugniskopien | | Fr. | 6.– |
| | bis | Fr. | 25.– |
| 3. Ausfertigungen, Auszüge aus Protokollen und Abschriften pro Seite | | Fr. | 6.– |
| 4. Bescheinigungen aller Art | | Fr. | 12.– |
| 5. Archivnachschnagungen (je nach Aufwand) | | Fr. | 6.– |
| | bis | Fr. | 60.– |
| 6. Beurkundung von Bürgschaften | | | Tarif Amtschreiberei |
| 7. Photokopien: A3, A4, A5 | | Fr. | 1.– / –.50 / –.25 |
| Klarsichtfolie | | Fr. | 1.– |
| 8. Drucksachen (Offset) | | | nach Aufwand |
| 9. Glückwunschkarte mit Kuvert | | Fr. | 1.– |
| Kondolenzkarte mit Kuvert | | Fr. | –.50 |

C. Einwohner- und Fremdenkontrolle

| | | | |
|---|--|-----|------------------|
| 1. Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligung für Ausländer | | | kantonaler Tarif |
| 2. Wochenaufenthalter (auch Ausländer) | | Fr. | 40.– |
| 3. Heimatausweis | | Fr. | 12.– |
| 4. Verlängerung Heimatausweis (jährlich) | | Fr. | 6.– |
| 5. Umschreiben Heimatausweis auf neue Gemeinde | | Fr. | 12.– |
| 6. Wohnsitzbescheinigung (auch jene für Eheschliessungszwecke oder als Lebensbescheinigung) | | Fr. | 6.– |
| 7. Lebensbescheinigung | | Fr. | 6.– |
| 8. Handlungsfähigkeitszeugnis | | Fr. | 12.– |
| 9. Bescheinigung Lernfahr- bzw. Führerausweis | | Fr. | 10.– |

| | | |
|--|-----|------|
| 10. Adress- und andere Auskünfte an Private | Fr. | 10.– |
| 11. Identitätskarte (gemäss Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige) | | |
| 12. Reisepass (gemäss Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige) | | |

D. Bestattungswesen

| | | |
|---|-----|---------|
| 1. Bestattungsgebühr für Einwohner/Einwohnerinnen nach Friedhofreglement: | | |
| • Erdbestattung | Fr. | 3'000.– |
| • Kremation (Urnennische, -hügel, -grab, Gemeinschaftsgrab) | Fr. | 2'200.– |
| 2. Zusätzliche Bestattungsgebühr für Auswärtige | Fr. | 500.– |

E. Finanzverwaltung

| | | |
|---|---------|-------------------------------|
| 1. Steuerausweis (gratis für Stipendiengesuche) | Fr. | 12.– |
| 2. Ausfüllen Steuererklärung | Fr. | 50.– |
| Sozialtarif bei ungenügendem Einkommen | bis Fr. | 250.– |
| | Fr. | 30.– |
| 3. Bewilligung Lottomatch | Fr. | 25.– |
| 4. Bewilligung von Ausverkäufen und Wanderlagerpatenten (Verkaufswagen) | | max. 50 % der kantonalen Taxe |
| 5. Handlinggebühr für die Löschung einer Betreuung | Fr. | 50.– |

F. Bauverwaltung

(GV-Summe = Gebäude-Gesamtversicherungssumme)

| | |
|--|--|
| 1. Neubauten (Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Wohn- und Geschäftshaus, Industriebaute, Garage, Einstellhalle etc.) | 1 ‰ der GV-Summe |
| 2. Um- und Anbauten | 1 ‰ des baulichen Mehrwertes (Differenz alte/neue GV-Summe) |

| | | |
|---|---|--|
| | | mindestens Fr. 100.– |
| 3. Kleinbauten und Anlagen | 1 ‰ der Erstellungskosten | mindestens Fr. 100.– |
| 4. Kleinbaugesuche | | Fr. 100.– |
| 5. Reklameanlagen (Eigen- und Fremdreklame), Betriebswegweiser | | Fr. 100.– |
| 6. Vorbaugesuche (Voranfragen) | | mindestens Fr. 100.– maximal Fr. 300.– |
| 7. Verlängerung Baubewilligung | | Fr. 100.– |
| 8. Publikation des Baugesuches | effektive Kosten nach Aufwand | |
| 9. Nachträgliche Baubewilligung | 50% Zuschlag der ordentlichen Baubewilligungsgebühren | |
| 10. Gutachten / Expertisen / Gebühren und Aufwendungen Dritter | | nach Aufwand |
| 11. Mehr- und/oder Zusatzaufwendungen der örtlichen Baubehörde bzw. der Bauverwaltung | | nach SIA-Zeittarif Kategorie D / G mindestens Fr. 75.– |
| 12. Hausnummern | | Fr. 50.– |
| 13. Leihweise Abgabe von Akten | | |
| Depotgebühr | | Fr. 100.– |
| Ausleihgebühr pro Monat | | Fr. 30.– |
| mindestens aber | | Fr. 10.– |
| 14. Gestaltungspläne | | |
| Publikationskosten | | nach Aufwand |
| Genehmigungsgebühren Regierungsrat | | nach Aufwand |
| Bearbeitungsgebühr Gemeinde | | pro m ² Bruttogeschoss bzw. Nutzfläche Fr. 1.– |
| Ausserordentliche Mehr- und/oder Zusatzaufwendungen | | mindestens Fr. 500.– maximal Fr. 2'000.– |

- | | |
|---|-----------|
| 15. Grabarbeiten im Strassenbereich | |
| 1) Grundgebühr pro Aufbruchstelle | Fr. 500.– |
| 2) Flächenabhängige Gebühr pro m2 | Fr. 100.– |
| 16. Bewilligungsgebühr für Strassenaufbrüche und Grabarbeiten pauschal (pro Aufbruchgesuch) | Fr. 150.– |

GV-Summe = Gebäude-Gesamtversicherungssumme

Hinweis:

1. Im Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren der Einwohnergemeinde Wangen bei Olten sind geregelt:
 - a) die Beitragsansätze für die Verkehrsanlagen;
 - b) die Beitragsansätze für die Anlagen der Abwasserbeseitigung;
 - c) die Gebührenansätze für den Anschluss an die Anlagen der Abwasserbeseitigung;
 - d) die Gebührenansätze für die Benützung der Anlagen der Abwasserbeseitigung;
 - e) die Höhe der Ersatzabgaben für Fahrzeug-Abstellplätze.
2. Im Wasserreglement der Bürgergemeinde Wangen bei Olten sind die Anschluss- und Benützungsggebühren der Wasserversorgung geregelt.

G. Verschiedene

Schulanlagen

1. *Ideelle Interessen*

- 1.1 Ortsvereine, Ortsparteien, Regionale Feuerwehr Untergäu, Klassentreffen, u.ä. während der ordentlichen Arbeitszeit der Schulhauswarte (Montag bis Freitag bis 22.00 Uhr) gratis.
Ortsvereine, welche unter der Woche keine Trainingsmöglichkeit haben, weil die Belegungen keine weiteren Vereine zulassen, dürfen in diesen Ausnahmefällen auf den Samstag ausweichen. Für diese Samstagstrainings wird ebenfalls keine Gebühr erhoben.
- 1.2 Ortsvereine, Ortsparteien, Regionale Feuerwehr Untergäu, Klassentreffen, u.ä. ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit der Schulhauswarte siehe Ziffer 1.3.
- 1.3
 1. Benützerinnen und Benützer, die das Bad über einen längeren Zeitraum (mind. 1 Quartal) für Schwimmkurse reservieren, haben die Möglichkeit, das Bad stundenweise zu mieten, ansonsten gilt der Tarif für einen halben resp. ganzen Tag. Es werden nur ganze Stunden verrechnet.
 2. Der Stundenansatz für die Schwimmhalle (ohne Eintrittsgebühr) wird auf Fr. 20.– festgesetzt.
 3. Die Semester-Stunde wird auf Fr. 200.– festgesetzt.
 4. Ortsansässige Organisationen, ortsansässige Gewerbe- und Industriebetriebe sowie ortsansässige

Privatpersonen während der ordentlichen Arbeitszeit der Schulhauswarte:

| | Halber Tag | Ganzer Tag |
|---|------------|------------|
| Musik-, Sitzungs- und Vorbereitungszimmer | Fr. 40.– | Fr. 70.– |
| Singsaal, Schulküche, Turnhalle bzw. Turnplatz*, Schwimmhalle (ohne Eintrittsgebühr) | Fr. 90.– | Fr. 150.– |

* Nur Garderobe und Dusche die Hälfte.

1.4 1. Ortsansässige Organisationen, ortsansässige Gewerbe- und Industriebetriebe sowie ortsansässige Privatpersonen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit der Schulhauswarte:

2. Die Semester-Stunde wird auf Fr. 300.- festgesetzt.

| | Halber Tag | Ganzer Tag |
|---|------------|------------|
| Musik-, Sitzungs- und Vorbereitungszimmer | Fr. 60.– | Fr. 105.– |
| Singsaal, Schulküche, Turnhalle bzw. Turnplatz*, Schwimmhalle (ohne Eintrittsgebühr) | Fr. 120.– | Fr. 200.– |

* Nur Garderobe und Dusche die Hälfte.

Die Benützung der Garderoben unmittelbar vor und nach der Belegung der Turnhalle resp. der Schwimmhalle ist in der Gebühr inbegriffen.

Als halber Tag sind 5 Stunden zu verstehen. Es wird der für den Benützer günstigste Ansatz gerechnet.

Bei Führung einer Festwirtschaft verdoppeln sich die Ansätze gemäss Ziffer 1.2, 1.3 und 1.4.

1.5 Auswärtige Vereine und Organisationen

Gemäss Verordnung über die Benützung von Schulräumen, Turnhallen und Aussenanlagen durch Dritte sowie der Verordnung über die Benützung der Turn- und Festhalle Alp und der Verordnung über die Benützung der Schwimmhalle Hinterbüel werden Gesuche auswärtiger Veranstalter, soweit möglich, bewilligt.

Auswärtige Vereine und Organisationen zahlen für die Benützung oben genannter Anlagen die doppelte Gebühr.

2. *Materielle Interessen*

Für Veranstaltungen mit materiellen Interessen, d. h. in Fällen, wo der Organisator, Kursleiter, Aussteller, Auftraggeber usw. eindeutig auf finanziellen Gewinn bedacht ist, wird eine doppelte Gebühr erhoben. Sofern die Gemeinde an solchen Veranstaltungen interessiert ist, kann der Gemeinderat diesen Zuschlag angemessen reduzieren.

3. *Pauschale*

Wenn besondere Umstände vorliegen, kann die Schulleitung im Rahmen des Gebührentarifs nach Ermessen eine Pauschale festlegen.

4. *Nachreinigungen*

Sollten bei Anlässen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit der Schulhauswarte Nachreinigungen notwendig sein, werden die Kosten den Benutzern weiter verrechnet.

Eintrittsgebühren Schwimmballe

Zusätzlich zu den Gebühren gemäss den Ziffern 1.1 bis und mit 1.5 hievore werden jeweils pro Person folgende Eintrittsgebühren erhoben:

| | | |
|--|-----|------|
| - Schüler (pro Schuljahr) | Fr. | 10.– |
| - Einzeleintritt für Kinder | Fr. | 1.– |
| - Einzeleintritt für Erwachsene | Fr. | 2.– |
| - Abonnement Erwachsene (12 Eintritte) | Fr. | 20.– |
| - Jahresausweis für Erwachsene | Fr. | 50.– |

Turn- und Festhalle Alp

Gemäss Benützung-Reglement Turn- und Festhalle Alp vom 19.09.1988 (Abschnitt D, Ziffer 1).

Marktwesen

| | | |
|---|---------|---------|
| 1. Platzgebühren an Märkten | | |
| Pro Laufmeter Stand und Markttag (1 Stand entspricht 3 Laufmeter) | Fr. | 4.– |
| 2. Vermietung der Marktstände gemäss Verordnung: | | |
| - Pro Tag und Stand | Fr. | 20.– |
| - Pro Wochenende und Stand | Fr. | 40.– |
| - Pro Woche (7 Tage) und Stand | Fr. | 75.– |
| 3. Vermietung von Festbänken (gemäss Verordnung): | | |
| - pro 24 Std. und Garnitur (<i>Mo 08.00 bis Fr 16.00 Uhr</i>) | Fr. | 6.– |
| - pro Wochenende und Garnitur <i>Fr 16.00 bis Mo 08.00 Uhr</i>) | Fr. | 12.– |
| - pro Woche und Garnitur (7 Tage) | Fr. | 25.– |
| 4. Schaustellungen: | | |
| - Zirkus (je nach Grösse) | Fr. | 60.– |
| | bis Fr. | 1'200.– |
| - Autoscooter, Karussell, Schaukeln, Buden etc. pro Einheit | Fr. | 120.– |
| | bis Fr. | 600.– |

Inventuramt

Gemäss kantonaler Regelung.

Friedensrichter

Gemäss kantonaler Regelung.

Genehmigt vom Gemeinderat am: 16. Mai 1988

Genehmigt von der Gemeindeversammlung am: 12. September 1988

Der Ammann

Der Gemeindeschreiber

R. Pfefferli

R. Leuenberger

| | | | |
|--------------------|-----|------------|---|
| Revisionen: | 1. | 10.12.1990 | II. Teil, Abschnitt H (Casino, Turn- und Festhalle Alp) |
| | 2. | 26.10.1994 | Geschlechtsneutralität, Gebührenerhöhung bzw. Anpassung an Teuerung |
| | 3. | 20.05.1996 | II. Teil, Abschnitt C (Einwohnerkontrolle, ID und Pass) II. Teil, Abschnitt H (neu Elternbeiträge Musikschule) |
| | 4. | 09.12.1996 | II. Teil, Abschnitt F (Eintritte Lernschwimmhalle) |
| | 5. | 08.12.1997 | II. Teil, Abschnitt G, Ziffer 15 (Feuerungskontrollen) |
| | 6. | 25.05.1998 | II. Teil, Abschnitt H (Schulanlagen) |
| | 7. | 07.12.1998 | II. Teil, Abschnitt E (Bestattungsgebühr) |
| | 8. | 24.06.2002 | II. Teil, Abschnitt C (Einwohnerkontrolle, Pass) Abschnitt D (Zivilstandsamt) Abschnitt G (Bauverwaltung) |
| | 9. | 09.12.2002 | II. Teil, Abschnitt H (Reinigung nach Anlässen) |
| | 10. | 26.05.2003 | II. Teil, Abschnitt C (Einwohnerkontrolle, Lernfahr- und Führerausweis) |
| | 11. | 07.06.2004 | II. Teil, Abschnitt H (Schulanlagen) |
| | 12. | 11.06.2007 | II. Teil, Abschnitt H (Vormundschaftsbehörde) |
| | 13. | 09.06.2008 | II. Teil, Abschnitt H (Schulanlagen, Musikschule) |
| | 14. | 02.12.2013 | II. Teil, Abschnitt A, B, C, D, E, F, G |
| | 15. | 08.12.2014 | II. Teil, Abschnitt E, F, G |
| | 16. | 07.12.2015 | II. Teil, Abschnitt F und G (Bauverwaltung/Schulanlagen) |
| | 17. | 20.06.2016 | II. Teil, Abschnitt A (Anlassbewilligungen) rückwirkend ab 01.01.2016 |